

# Nach der Oldie Party beginnt traditionell der Springsport auf der Reitanlage Wolf

Quelle: Reitanlage Wolf  
Eppelheim, 04.01.2013

Mit etwas kleinen Augen aufgrund der kurzen Nacht, startete der Springsport unseres 18. Drei-Könighallen-Turniers auf der Reitanlage Wolf. Damit sich der Müdigkeitszustand des ein oder anderen noch verbessern konnte, kam am Vormittag Wasser vom Himmel. Für die Parkplatzeinweiser war das natürlich nicht die optimale Arbeitsbedingung und ein Unterstand musste auf die Schnelle gebaut werden.

Die Nachwuchsspringpferde eröffneten den dritten Turniertag mit zwei aufeinander folgenden Springpferdeprüfungen der Klasse A\* und A\*\*. Leider reisten zu diesen beiden Prüfungen nicht sehr viele Reiter an, so dass die Platzierungen relativ schnell ermittelt wurden. Einen Sieg sicherte sich Anna-Elisa Schäfer auf ihrem Wallach Cincinnati Gun und einer Wertnote von 7,8. Die zweite goldene Schleife ging an unseren Gast Rene Lamers mit Zeus Erbe und einer Wertnote von 8,2.

Gegen Mittag starteten die lupenreine Amateurspringreiter, denn diese Prüfung war als „geschlossene Prüfung“ ausgeschrieben, ein Stilspringen der Klasse A\* mit Stechen. Diese Art von Prüfung ist eine Neuerung der Landeskommission und stellt sicher, dass die Amateurreiter unter sich den Sieg dieser Prüfung austragen. 42 Teilnehmerpaare hatten sich in die Starterliste eingetragen und lieferten sehr schöne Ritte ab. 18 Teilnehmer wurden im Anschluss platziert und am Ende hatte Miriam Strunk von der Reitanlage Wolf mit ihrer Stute Oklahoma (Wertnote 7,4, fehlerfrei im Stechen) die Nase vorn. Sandra Lex belegte Platz drei mit dem braunen Routinie Mylord de la Gache (Wertnote 6,9 und fehlerfrei im Stechen).

Auch die Damen und Herren im Wirtschaftsbetrieb wurden ab der Mittagszeit gefordert und schafften es wie jedes Jahr alle Gäste mit den unterschiedlichsten Speisen zu verköstigen. Die vielfältige Speisekarte dieses Reitturniers ist ja mittlerweile sehr bekannt und wird mehr als gelobt.

Es folgte ein L-Springen, das in drei Abteilungen ausgetragen wurde, so hoch war die Beteiligung in dieser Prüfung, was uns sehr freut. In der ersten Abteilung starteten die Reiter mit den wenigsten Ranglistenpunkten. Die goldene Schleife nahm Emely Elisa Neumaier auf Performance Lady mit nach Hause. Auch die Reiterinnen der Reitanlage Wolf waren hier gut platziert. Platz vier ging an Christine Hohler, Platz sechs an Julia Zymelka und Platz acht an Janine Limbeck.

In der zweiten Abteilung sicherte sich Franz Salzgeber den Sieg auf Prinz Koriander-Retto vor den jungen Damen Jennifer Schrank und Mary-Ann Fuchs. Kirsten Kudlek vertritt die Vereinsfarben der TG Birkighöfe auf Lybo's Princess, Platz 11.

In der letzten Abteilung wurde kräftig gegen die Uhr geritten und am Ende war Nico Sauer am schnellsten (52,74 sek), vor unserem Altmeister Reiner Engelhorn und seinem Graf Gayden (56,99 sek). Jeder Nordbadener weiß, wie schnell geritten wurde, wenn der Sieger mehr als 4 Sekunden schneller war, als Engelhorn und sein Graf!

Mit einem Zeitverzug von einer Stunde wurde am Abend die Springprüfung Klasse M\* ausgetragen, in zwei Abteilungen, getrennt nach Damen und Herren.

Das Rennen bei den Damen war sehr schnell dennoch stilistisch sehr sauber, kein Wunder wenn man sich die 34 Namen auf der Starterliste genauer anschaut. Eine Dame aus Hessen hatte jedoch die perfekte Reithose an diesem Abend ausgewählt, Heike Hofmann aus Biebesheim schaffte es mit ihren beiden fantastisch springenden Füchsen Platz eins und zwei zu belegen. Die Zeiten waren traumhaft, mit Eisenherz benötigte Sie 62,32 sek und mit Quastor du Moulin 63,27 sek. Pia Reich vom Gestüt Grenzland belegte mit ihrer Stute Charmonie Platz drei mit einer Zeit von 67,37 sek. Im Anschluss gingen die Männer an den Start, auch hier waren es 39 Teilnehmerpaare. Die Zeiten wurden noch schneller als bei den Damen und die Zuschauer auf der Tribüne gingen immer mehr mit. Unser treuer Freund aus Hessen, Bernd Herbert, legte mit Raffinesse eine wirklich schnelle Runde mit 62,11 sek vor, konnte am Ende jedoch noch von Dirk Jerke und Primadonna Royale geschlagen werden (61,05 sek). Jerke belegte ebenfalls Platz drei mit Chopard (62,64 sek). Marc Bauhofer reihte sich mit allen drei Pferden an. Gregory Wiegand belegte Platz 10 mit Korradino.

Wir danken allen Reitern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe aufgrund des sehr straffen Zeitplanes an diesem Tag, zusammen haben wir das sehr gut gemeistert und konnten am Tagesende ein verdientes Feierabendbier trinken.

Viele Grüße  
Turnier Team Wolf